

Antrag an den Gemeindevorstand/Magistrat

Kommune:.....

Straße.....

PLZ/ Ort/.....

Vorranggebiet für Windkraft 3141 / Roßberger Forst und weitere Flächen / Gefahren durch Eisabfall /Blitzschlag

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach unserem derzeit vorliegenden Kenntnisstand sind im betroffenen Vorranggebiet bis zu 20 WEAs geplant, (Anlagenhöhe ca.240mtr.) deren Standorte im Nahbereich des vorhandenen Waldwegenetzes liegen. So sind z.B. entlang dem sogenannten „Totenweg“ zwischen Wermertshausen und Nordeck mehrere Anlagen in nur geringen Abstand zum Weg projektiert obwohl hier mehre Wanderwege ausgeschildert sind. Im Nahbereich von WEAs besteht die Gefahr von Eisabfall. Im Vorranggebiet Mardorfer-Kuppe zeigt unser Bild, dass Waldwege in dem Gefahrenbereich liegen können. Es ist für einen Wegbenutzer der auf ca.370mtr. über NN unterwegs ist, nicht einschätzbar wie die Eisbildung in 610mtr. über NN ist. Im Interesse der zukünftigen, weiterhin uneingeschränkten Wege-Nutzung muss ein solch unkalkulierbares Gefahrenpotential abgewendet werden.



Daher beantragen wir hiermit:

1. Windkraftanlagen gehören grundsätzlich nicht in Wälder, versuchen Sie bitte alles, um den Bau der Anlagen zu verhindern.
2. Durch Windkraftanlagen darf keine unmittelbare Gefahr durch Eisabfall und/oder Blitzschlag auf Mensch oder Tier ausgehen.
3. Der Gemeindevorstand /Magistrat von Allendorf/Lda., Ebsdorfergrund und Rabenau wird aufgefordert, die körperliche Unversehrtheit der Bevölkerung, durch entsprechende Maßnahmen bei einem eventuellen Genehmigungsverfahren sicherzustellen. Dazu gehört eine rechtzeitige Offenlegung des Genehmigungsantrags.
4. Ein Zutrittsverbot für den Wald wird nicht hingenommen!

Mit freundlichen Grüßen